

OBERÖSTERREICHISCHE HEIMATBLÄTTER

50. Jahrgang

1996

Heft 2

Herausgegeben vom Institut für Volkskultur

Ernst Burgstaller – 90 Jahre	113
Hermann Kohl Paläolithische Funde in Oberösterreich aus geowissenschaftlicher Sicht	115
Peter Pfarl Quellenmäßige Hinweise auf ostalpine Felsbilder	148
Rudolf Fochler Aufschrift – Inschrift	154
Wilhelm Rieß Nachrichten von den Welser Brotsitzern – 1581–1836	161
Gerald Egger Der autarke Bauer – Bestandsaufnahmen im Unteren Mühlviertel aus den sechziger Jahren	172
Helmuth Huemer (†) Traditionelles Handwerk und Volkskunst im Salzkammergut	197
Oskar Moser 60 Rätsel aus Windischgarsten – Nach Aufzeichnungen von Rudolf Kusché	215
Josef Mader „Die Heimat“ – ein Nachruf	225
Volkskultur aktuell	233
Buchbesprechungen	236



Ernst Burgstaller
90 Jahre

Mit diesem Heft der OÖ. Heimatblätter möchten Herausgeber und Redaktion, aber auch die Autoren dieser Nummer dem Doyen der österreichischen Volkskunde, Herrn W. Hofrat Univ.-Prof. Dr. Ernst Burgstaller, zur Vollendung seines 90. Lebensjahres am 29. Mai dieses Jahres sehr herzlich gratulieren. Die OÖ. Heimatblätter sind mit Professor Burgstaller allein schon durch die Tatsache verbunden, daß er von 1966 bis zu seiner Pensionierung Ende 1971 deren Schriftleiter war.¹

Anläßlich seines Übertritts in den dauernden Ruhestand schrieb der damalige Landeshauptmann Dr. Erwin Wenzl in seinem Dankschreiben: „Im besonderen obliegt es mir, Ihre verdienstvolle Arbeit hervorzuheben, die Sie als Leiter des Institutes für Landeskunde erbracht haben. Die beachtlichen Leistungen des Institutes in den vergangenen Jahren, vor allem seine wissenschaftlich-publizistische Tätigkeit, waren weithin Ihren Bemühungen zu verdanken. Darüber hinaus haben Sie sich durch Ihre eigenen Forschungen mit Recht den Ruf eines bedeutenden Wissenschafters erworben.“

Burgstallers wissenschaftliches Werk fand bereits zahlreiche Würdigungen, so insbesondere anläßlich seines 70. Geburtstages durch die Herausgabe einer Festschrift durch die Deutsche Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichte.² Darin ist auch

¹ Vgl. OÖ. Heimatblätter, 26. Jg. (1972), H. 1/2, S. 60 ff. (Aldemar Schiffkorn und Dietmar Assmann).

² Mannus, Deutsche Zeitschrift f. Vor- und Frühgeschichte, 42. Jg. (1976), Festgabe für Ernst Burgstaller.



Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck gratuliert Ernst Burgstaller anlässlich einer Feierstunde im Linzer Landhaus zum 75. Geburtstag des Jubilars.
Foto: Wodicka

eine von seiner Gattin, Dr. Josefa Burgstaller, zusammengestellte ausführliche Bio- und Bibliographie enthalten. Zum 80. Geburtstag erschien wiederum in unserer Zeitschrift³ eine Würdigung seiner wissenschaftlichen Arbeit, die ja mit seiner Pensionierung als Landesbeamter keineswegs zu Ende war.

Seine Arbeiten am „Österreichischen Volkskundeatlas“, am „Atlas von Oberösterreich“, seine Sammlung von „Gebildbrot“ im Stadtmuseum in der Welser Burg und sein „Felsbildermuseum“ in Spital am Pyhrn, seine vielen wissenschaftlichen Beiträge in Sammelwerken und Zeitschriften, vor allem aber auch seine selbständigen Publikationen wie „Lebendiges Jahresbrauchtum in Oberösterreich“ (Salzburg 1948), „Brauchtumsgebäcke und Weihnachtsspeisen“ (Linz 1957), „Das Aller-seelenbrot“ (Linz 1970), „Felsbilder in Österreich“ (Linz 1972) und „Österreichisches Festtagsgebäck“ (Linz 1993) sind bleibende Meilensteine in der wissenschaftlichen Erforschung und Darstellung der Volkskultur unseres Landes.

³ OÖ. Heimatblätter, 40. Jg. (1986), H. 2, S. 180 f. (Elisabeth Schiffkorn).